

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2085
des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig
Fraktion DIE LINKE
Landtagsdrucksache 4/5300

Straf- und Gewalttaten in Brandenburg nach dem Definitionssystem "Politisch motivierte Kriminalität - rechts" (PMK-rechts) - September 2007

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2085 vom 01.11.2007

Die Zahl rechter Straf- und Gewalttaten in Brandenburg bewegt sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und rechter Gewalt wird auch zukünftig ein Arbeitsschwerpunkt für alle demokratischen Kräfte sein müssen. Um diese Arbeit in der Fläche zu erleichtern ist es notwendig, Brennpunkte rechter Gewalt möglichst zeitnah zu erkennen, um informiert und vorbereitet in die Auseinandersetzungen zu gehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden im September 2007 in dem Bereich "PMK-rechts" (Politisch motivierte Kriminalität - rechts) insgesamt registriert? Bitte auführen nach:
 - Gewalttaten,
 - terroristischen Straftaten,
 - Störungen der Totenruhe,
 - Bildung einer kriminellen Vereinigung und
 - sonstige Straftaten?
2. Um welche Gewalttaten – tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch - handelte es sich? Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?
3. Sind der Landesregierung terroristische Straftaten bekannt, die in den Phänomenbereich PMK-rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s soweit möglich, Anzahl der Opfer und der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht und um welche Straftat nach dem Strafgesetzbuch handelt es sich?

4. Sind der Landesregierung Störungen der Totenruhe bekannt geworden, die in den Phänomenbereich PMK-rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Anzahl der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht, handelt es sich?
5. Sind der Landesregierung die Bildungen terroristischer und/oder krimineller Vereinigungen bekannt, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Vereinigungen handelt es sich hierbei? Bitte aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum des Bekanntwerdens. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Vernetzungen bzw. personellen Überschneidungen zu anderen rechten Strukturen, wie rechten Kameradschaften, Parteien o.ä.?
6. Aus welchen Straftaten setzen sich die "sonstigen Straftaten" im Phänomenbereich PMK-rechts zusammen? Wie viele Delikte gab es in den jeweiligen Kategorien im September 2007?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Straftaten wurden im September 2007 in dem Bereich "PMK-rechts" (Politisch motivierte Kriminalität - rechts) insgesamt registriert? Bitte auflühren nach:

- Gewalttaten,
- terroristischen Straftaten,
- Störungen der Totenruhe,
- Bildung einer kriminellen Vereinigung und
- sonstige Straftaten?

zu Frage 1:

Für den Monat September 2007 wurden im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) insgesamt 109 politisch motivierte Straftaten im Phänomenbereich PMK -rechts- registriert. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung gemäß der gestellten Anfrage.

Kategorie	Anzahl der Fälle September 2007
Gewaltdelikte	4
Terroristische Straftaten	0
Störung der Totenruhe gem. § 168 StGB	0
Bildung einer kriminellen Vereinigung	0
Sonstige Straftaten	105
Gesamt	109

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Zahlen für den Monat September 2007 nicht abschließend sind. Sie repräsentieren den Stand zur anlassbezogenen Erhebung am 09.11.2007. Der KPMD-PMK ist eine Eingangsstatisik und unterliegt deshalb im Jahresverlauf einer ständigen Aktualisierung aufgrund von Nachmeldungen und erzielter Ermittlungsergebnisse in den relevanten Strafverfahren.

Frage 2:

Um welche Gewalttaten – tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch - handelte es sich? Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?

zu Frage 2:

Für den Monat September 2007 wurden vier politisch rechtsmotivierte Gewaltstraftaten erfasst und ohne Ausnahme als extremistisch bewertet. Als Anlage ist eine Auflistung gemäß Fragestellung beige-fügt.

Frage 3:

Sind der Landesregierung terroristische Straftaten bekannt, die in den Phänomenbereich PMK-rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s soweit möglich, Anzahl der Opfer und der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht und um welche Straftat nach dem Strafgesetzbuch handelt es sich?

zu Frage 3:

Im Land Brandenburg wurden für den Monat September 2007 keine terroristischen Straftaten gemeldet, die in den Phänomenbereich PMK -rechts- fallen.

Frage 4:

Sind der Landesregierung Störungen der Totenruhe bekannt geworden, die in den Phänomenbereich PMK-rechts fallen? Wenn ja, um welche Taten, aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis und Datum, Anzahl der Täter, eventuelle Organisation oder Kameradschaft, die hinter der Tat / den Tätern steht, handelt es sich?

zu Frage 4:

Für den Monat September 2007 wurden keine Straftaten gemäß § 168 StGB -Störung der Totenruhe-gemeldet, die in den Phänomenbereich PMK -rechts- fallen.

Frage 5:

Sind der Landesregierung die Bildungen terroristischer und/oder krimineller Vereinigungen bekannt, die in den Phänomenbereich PMK- rechts fallen? Wenn ja, um welche Vereinigungen handelt es sich hierbei? Bitte aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum des Bekanntwerdens. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Vernetzungen bzw. personellen Überschneidungen zu anderen rechten Strukturen, wie rechten Kameradschaften, Parteien o.ä.?

zu Frage 5:

Straftaten der Bildung krimineller Vereinigungen gemäß § 129 StGB sowie der Bildung terroristischer Vereinigungen gemäß § 129a StGB, die in den Bereich PMK -rechts- fallen, wurden für den Monat September 2007 nicht registriert.

Frage 6:

Aus welchen Straftaten setzen sich die "sonstigen Straftaten" im Phänomenbereich PMK-rechts zusammen? Wie viele Delikte gab es in den jeweiligen Kategorien im September 2007?

zu Frage 6:

Die nachfolgende Auflistung enthält eine Aufschlüsselung der in Beantwortung der Frage 1 aufgeführten 105 „sonstigen Straftaten“.

Bezeichnung der Straftat	Verletzte Rechtsnorm	Anzahl der Fälle
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	72
Verunglimpfung des Bundespräsidenten	§ 90 StGB	1
Volksverhetzung	§ 130 StGB	24
Beleidigung	§ 185 StGB	1
Bedrohung	§ 241 StGB	1
Sachbeschädigung	§ 303 ff StGB	5
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§304 StGB	1
Anzahl der sonstigen Delikte im Land BB		105

**Politisch motivierte Kriminalität -rechts-
Gewaltdelikte -rechts- September 2007**

Lfd. Nr.	Delikt (§§)	Tatzeit	Tatort	Landkreis/Stadtkreis	Unterthemenfelder				Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	Anzahl der ermittelten Opfer	Nationalität bzw. Herkunftsland der Opfer
					fremdenfeindlich	gegen Links	gegen sonstige pol. Gegner	antisemitisch			
1	224	07.09.2007	Bad Freienwalde	Märkisch-Oderland					1	1	Deutschland
2	224	08.09.2007	Bad Freienwalde	Märkisch-Oderland		x			1	1	Deutschland
3	223	08.09.2007	Neuruppin	Ostprignitz-Ruppin	x				1	1	Deutschland
4	223	08.09.2007	Spremberg	Spree-Neiße		x			2	1	Deutschland

Opfer im Sinne der Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität sind natürliche Personen, die durch die mit Strafe bedrohte Handlung **körperlich geschädigt wurden oder werden sollten**.